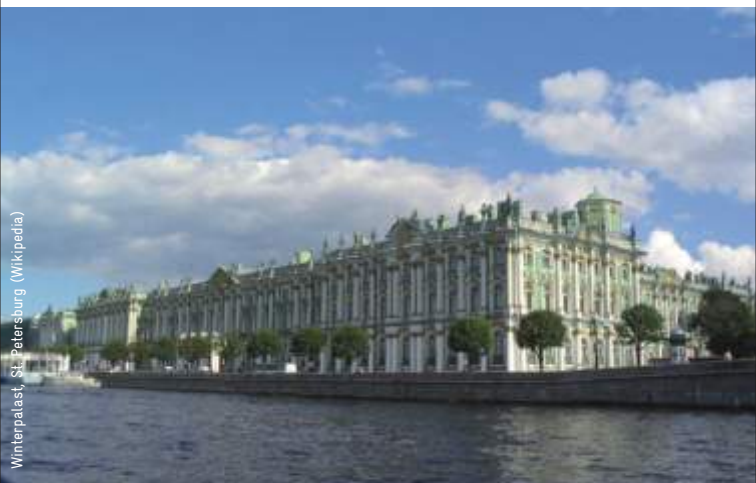




Fit für das Russlandgeschäft

Die russische Regierung und das
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
laden ein:

14 Tage

Leningrader Gebiet und Nischni Nowgorod

09. - 22. Juni 2013

Training, Wirtschaftskontakte und
Geschäftsanbahnung für Fach- und Führungskräfte
aus deutschen Unternehmen

giz



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Programminformation

Sie interessieren sich für den russischen Markt und sind auf der Suche nach Kontakten zu russischen Unternehmen? Dann kann dieses Programm für Sie der „Schlüssel“ zum russischen Markt sein.

Gemeinsam mit einer Gruppe internationaler Führungskräfte haben Sie als Teilnehmer die einzigartige Gelegenheit, zwei Wochen vor Ort zwei der dynamischsten und wirtschaftlich stärksten Regionen Russlands kennen zu lernen: das Leningrader Gebiet mit St. Petersburg und Nischni Nowgorod.

Das Programm bietet Ihnen:

- Zugang zu Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaftsverwaltung und Unternehmen
- Kontakte zu Unternehmen aus den Regionen
- Einblick in die russische Unternehmenspraxis und Geschäftskultur
- Kenntnisse über die ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Russland

*„Das Programm ist ein echter Türöffner!“
Ronny Krönert, Alumnus des Programms*

Teilnahmevoraussetzungen

Das Programm richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Verbänden, die für den russischen Markt zuständig sind oder sich darauf vorbereiten:

Führungskräfte, Manager der mittleren Führungsebene, Führungsnachwuchs.

Sprachkenntnisse: Englisch und/oder Russisch

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter www.giz.de/gc21/mp.

Kosten

Bei erfolgreicher Bewerbung besteht die Verpflichtung zur Teilnahme am Vorbereitungsseminar in Bonn. Die Teilnehmer tragen die Kosten für die Tagungspauschale von 196 Euro zzgl. MwSt., Hin- und Rückfahrt nach Bonn und Übernachtung sowie für den Flug nach Russland und zurück. Weitere Kosten für das Vorbereitungsseminar in Bonn werden vom BMWi finanziert.

Der zweiwöchige Russlandaufenthalt findet auf Einladung der russischen Regierung statt, die die Kosten für Fortbildung, programmbedingte Transfers, Visum, Tagegeld und Unterkunft vor Ort übernimmt.

Teilnahmebedingungen

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Fortbildung stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich die GIZ vor.



Ust-Luga

Leningrader Gebiet

Der Nordwesten Russlands zählt zu den wirtschaftlich stärksten Regionen des Landes. Die geografische Nähe zur EU, das Angebot an qualifiziertem Personal sowie die attraktiven Rahmenbedingungen für Unternehmen sind gute Gründe für ein wirtschaftliches Engagement in dieser Region. Mehr als 500 deutsche Unternehmen sind bereits heute in Nordwestrussland präsent. Die föderale Wirtschaftsförderungsstrategie für den Nordwesten bis 2020 sowie die EU-Initiative „Nördliche Dimension“ sollen der Region einen weiteren Entwicklungsschub geben.

Das Leningrader Gebiet wird „Tor zum Westen“ genannt und ist der wichtigste Verkehrsknotenpunkt der gesamten Russischen Föderation. Durch das Gebiet verlaufen bedeutende Verkehrsverbindungen zu Wasser, zur Luft und auf der Straße. Die Fertigstellung des Handelshafens Ust-Luga ist in drei Phasen geplant, der Containerhafen wurde 2011 fertiggestellt. Ein Großbauprojekt, das die Stadt St. Petersburg entlasten soll, ist die Ringautobahn. Das Gebiet verfügt über große Mengen an natürlichen Ressourcen wie Kohle, Kupfer, Nickel, Mangan, Öl, Gas und Holz.

Nischni Nowgorod

ist eines der größten und ältesten Industrie- und Handelszentren Russlands und Hauptstadt des Föderationskreises Wolga.

Das Interesse ausländischer Unternehmen an der Region ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Zum einen ist die Region geografisch günstig gelegen und verfügt als Knotenpunkt der transsibirischen Eisenbahn sowie mit der Wolgaschifffahrt über eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur. Der Absatzmarkt mit rund 43 Mio. potenziellen Käufern in einem Radius von 500km ist der zweitgrößte in Russland. Hochqualifizierte Arbeitskräfte und eine investitionsfreundliche Verwaltung machen die Region für ausländische Unternehmen attraktiv.

Nischni Nowgorod gehört zu den 15 wirtschaftlich stärksten Regionen Russlands. Die Region ist führend in der Produktion von Bussen, Nutz- und Spezialfahrzeugen. Hier sind ca. 19% der russischen Stahlröhrenproduktion und 15% der Zeitungspapierherstellung konzentriert.

Weitere Wirtschaftszweige wie z.B. (Petro-)Chemieindustrie, Energieerzeugung, Handel, Informations- und Kommunikationstechnologien, Kommunalwirtschaft, Bau, Lebensmittelindustrie, Medizintechnik und Pharmazeutik, Wissenschaft und Ausbildung sind ebenfalls gut entwickelt.



Messe Nischni Nowgorod

Vorbereitungsseminar

Das dreitägige Seminar in Bonn dient der Vorbereitung auf das Programm im Leningrader Gebiet und in der Region Nischni Nowgorod. Russische Experten bringen Ihnen die kulturellen Besonderheiten des Landes näher und vermitteln aktuelle Informationen über die russische Unternehmenskultur und den russischen Markt. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre individuellen Kontaktwünsche bei einem Auswahlgespräch zu äußern.

Nachkontakt

Etwa ein Jahr nach der Fortbildung werden auf einem Follow-up Seminar die Ergebnisse ausgewertet und Erfahrungen ausgetauscht. Die Teilnehmer erhalten Zugang zum deutsch-russischen Alumninetzwerk mit mehr als 4.500 Mitgliedern und werden traditionell zur jährlichen Tagung „Deutsch-Russische Unternehmensgespräche“, einer gemeinsamen Veranstaltung von BMWi, Russischem Generalkonsulat und der GIZ, eingeladen.

Programmorganisation und Durchführung

Das Projekt gründet auf der gemeinsamen Erklärung der Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation über die Zusammenarbeit bei der Fortbildung von deutschen und russischen Führungskräften der Wirtschaft. Es wird vom BMWi und dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung der Russischen Föderation gefördert. Mit der Programmdurchführung sind die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und das russische Föderale Ressourcenzentrum beauftragt.

Programm

Aufenthalt

7 Tage Leningrader Gebiet

7 Tage Nischni Nowgorod

Programmpunkte

Workshops zu den Themen:

- regionale Wirtschaftspolitik und -struktur
- Marktlage
- regionale Außenwirtschaftsförderung
- Investitionsprojekte

Kooperationsbörse

mit Absolventen des russischen Managerfortbildungsprogramms und Unternehmern aus der Region

Gruppen- und Individualbesuche

in Unternehmen zur Geschäftsanbahnung

„Runder Tisch“

mit Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft

Treffen mit Vertretern

des Deutschen Generalkonsulats und der
Deutsch-Russischen Außenhandelskammer (AHK)

Kulturprogramm

Abschlusskonferenz und feierliche Zertifikatsübergabe



Programmteilnehmer im Smolny (St. Petersburg, 2007)

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

Ronald Schulz
Projektleiter
T +49 228 4460-1219
E ronald.schulz@giz.de

Andrea Éles
Projektkoordinatorin
T +49 228 4460-1598
E andrea.eles@giz.de

Ljudmila Metzdorf
Projektkoordinatorin
T +49 228 4460-1346
E ljudmila.metzdorf@giz.de

F +49 228 4460-1333
I www.giz.de/gc21/mp